

# Offene Schulen

**Beitrag von „Maria Leticia“ vom 29. Juni 2012 07:09**

## Zitat von Sonnenkönigin

Mich würde interessieren, was ihr von einer offenen Schule haltet die Folgendes anbietet:

- Inklusion
- jahrgangsübergreifendes Arbeiten von 5- 10, später auch Oberstufe
- fächerübergreifendes Arbeiten

Die Lehrer werden von Sonderpädagogen/Förderlehrern unterstützt. Für die Lehrer gilt bei Vollzeit 40 Std. Anwesenheitspflicht, Unterricht und Korrekturen sollen dann alle erledigt sein. Auch während der Ferien gibt es tw. Präsenspflichten.

Ich weiß nicht, was ich davon halten soll, da die Informationen aus meiner Sicht der Konkretisierung bedürfen. In welcher Art und Weise erfolgen denn Inklusion, jahrgangs- und fächerübergreifendes Arbeiten? Wie sind sie im schulischen Curriculum konkretisiert? Was ist der Aufwand für Kollegen? Erfolgt eine sinnvolle und ergebnisoffene Evaluation des Konzepts? Das Gleiche bei der Anwesenheitspflicht: inwiefern sind die Aufgaben der Kollegen sauber abgegrenzt? Oder ist doch keine Zeit für Korrekturen etc. da Mitarbeit im Nachmittagsprogramm, Aufsicht, individuelle Förderung etc. pp. anfällt?